



Wettbewerbsrecht I

Vorlesung FS 2012

Gemeinsamer Foliensatz für:

Gruppe 1: Prof. Dr. Rolf H. Weber/
Dr. Reto A. Heizmann

Gruppe 2: Prof. Dr. Andreas Heinemann



Wettbewerbsrecht I

Stoff der Vorlesung:

1. Teil: Grundlagen
2. Teil: Internationaler Kontext
3. Teil: Kartellrecht
4. Teil: Preisüberwachungsrecht
5. Teil: Lauterkeitsrecht



Wettbewerbsrecht I

I. Pflichtlektüre

(absolutes Minimum; zu lesen jeweils *vor* Beginn des jeweiligen Vorlesungsteils)

1. Teil: Grundlagen

R. Zäch, Schweizerisches Kartellrecht², S. 1 - 63

2. Teil: Internationaler Kontext

Kellerhals/Zäch, Gesamtüberblick, in: Thürer/Weber/Portmann/Kellerhals (Hrsg.), Bilaterale Verträge I & II Schweiz - EU, S. 3 - 38

3. Teil: Kartellrecht

Girsberger/Furrer/Kellerhals/Krummenacher, Wirtschaftsrecht³, 2. Kapitel: Wettbewerbsrecht I - Kartellrecht

4. Teil: Preisüberwachungsrecht

5. Teil: Lauterkeitsrecht

Girsberger/Furrer/Kellerhals/Krummenacher, Wirtschaftsrecht³, 3. Kapitel: Wettbewerbsrecht II – Lauterkeitsrecht



Wettbewerbsrecht I

II. Weiterführende Lektüre

(eigenständige Setzung von Schwerpunkten im Selbststudium; unabdingbar zum Verständniserwerb)

3. Teil: Kartellrecht

ausgewählte Stellen in: *R. Zäch*, Schweizerisches Kartellrecht², 2005

sowie: *R. Weber/M. Vlcek*, Tafeln zum Kartellrecht, 2008

4. Teil: Lauterkeitsrecht

ausgewählte Stellen in: *R. Heizmann*, Kommentar UWG, in *Oesch/Weber/Zäch*, Wettbewerbsrecht II, Zürich 2011

5. Teil: Preisüberwachungsrecht

ausgewählte Stellen in: *R. Weber*, PüG-Kommentar, 2009



Wettbewerbsrecht I

1. Teil: Grundlagen

§ 1 Begriff von Wettbewerb und Wirtschaftsrecht

§ 2 Grundsätzliche Koordinationsmodelle – Wirtschaftstypen

§ 3 Wettbewerbswirtschaft und Verfassungsrecht



Wettbewerbsrecht I

§ 1 Begriff von Wettbewerb und Wirtschaftsrecht

I. Ökonomische Grundprinzipien

II. Rechtliche Rahmenordnung



I. Ökonomische Grundprinzipien



Was ist (wirtschaftlicher) Wettbewerb?

Wettbewerb ist das Streben von sich im wirtschaftlichen Erfolg beeinflussenden Unternehmen (Wettbewerbern) nach Geschäftsverbindungen mit Dritten (Kunden oder Lieferanten) durch das Inaussichtstellen günstigerer Preise und/oder sonstiger Geschäftsbedingungen.



Was ist Wettbewerb?

oder:

Eine Marktsituation, in der Unternehmen versuchen, durch bessere oder billigere Leistungen mehr Geschäftskontakte zu bekommen als andere Unternehmen, die vergleichbare Produkte anbieten oder nachfragen.



Was sind die Funktionen des Wettbewerbs?

I. Wirtschaftliche Funktionen

1. Leistungsgerechte Einkommensverteilung
2. Konsumentensouveränität
3. Optimale Faktorallokation
4. Anpassungsflexibilität
5. Technischer Fortschritt

II. Gesellschaftspolitische Funktionen

Begrenzung wirtschaftlicher Macht

→ Gewaltenteilung im wirtschaftlichen Bereich



Warum ist Wettbewerb so fragil?

"People of the same trade seldom meet together, even for merriment and diversion, but the conversation ends in a **conspiracy against the public**, or in some contrivance to raise prices. It is impossible indeed to prevent such meetings, by any law which either could be executed, or would be consistent with liberty and justice. But though the law cannot hinder people of the same trade from sometimes assembling together, it ought to do nothing to facilitate such assemblies; much less to render them necessary."

(Adam Smith, An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations, 1776)



Wettbewerbsrecht I

§ 1 Begriff von Wettbewerb und Wirtschaftsrecht

I. Ökonomische Grundprinzipien

II. Rechtliche Rahmenordnung



Begriff des Wirtschaftsrechts

Das Wirtschaftsrecht umfasst die Gesamtheit der Normen, welche die Aufgabe haben, einen bestimmten Wirtschaftstyp in einer Wirtschaft oder einem Teilbereich zu implementieren.

Das Wettbewerbsrecht ist ein (fundamentales) Teilgebiet des Wirtschaftsrechts.



Aufbau des Wirtschaftsrechts

1. **Wirtschaftsverfassung**

- ➔ **Setzung einer Grundordnung**
(z.B. Markt- oder Planwirtschaft, s. § 2 der Vorlesung)

2. **Institutionalisierendes Wirtschaftsfolgerecht**

- ➔ **Ermöglichung und Erhaltung der Grundordnung**

3. **Korrigierendes Wirtschaftsfolgerecht**

- ➔ **Ergänzung und Steuerung der Grundordnung**



Aufbau des Wirtschaftsrechts

1. **Wirtschaftsverfassung**

- Bei Entscheid für Marktwirtschaft:
Eigentumsgarantie, Wirtschaftsfreiheit etc.

2. **Institutionalisierendes Wirtschaftsfolgerecht**

- GesellschaftsR, ImmaterialgüterR, VertragsR,
WährungsR, KG, UWG etc.

3. **Korrigierendes Wirtschaftsfolgerecht**

- PüG, Landwirtschaftspolitik, Sozialpolitik etc.



Wirtschaftsrecht

Öffentliches Wirtschaftsrecht

- Wirtschaftsverfassungsrecht
- Wirtschaftsverwaltungsrecht

Privates Wirtschaftsrecht

- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Immaterialgüterrecht



Rechtliche Rahmenordnung

- **Besonderheiten des Wirtschaftsrechts**
Verwendung wirtschaftswissenschaftlicher Begriffe
(z.B. „wirksamer Wettbewerb“)
- **„Funktionale Auslegung“**: ein neuer Auslegungstopos zusätzlich zur *Savigny*‘schen Quart?
 - Wortlaut
 - Historische Auslegung
 - Systematik
 - Sinn und Zweck (teleologische Auslegung)